



KAMMERMUSIK  
IN  
HÜTTEN

8.-10.  
NOVEMBER 2024

BERGBAU- UND  
GOTIKMUSEUM LEOGANG

# PROGRAMMÜBERSICHT

**Freitag, 8.11. | 19.30**

Bergbau- und Gotikmuseum Leogang

**lautten compagney BERLIN**

„Chirping of the nightingale“

**22.00**

St. Anna Kapelle

**Duo Schauer-Wallisch & Esterbauer**

„Salterio - Ein 'Hackbrett' des Südens“

**Samstag, 9.11. | 17.00**

Hüttschmiede

**Heidi Schauer-Wallisch Ensemble**

„Hackbrett, Barock und Wien; wie reimt sich das zusammen?“

**20.00**

Pfarrkirche Leogang

**lautten compagney BERLIN &  
Cor os anima & Solistinnen/Solisten**

„Marienvesper“ von Claudio Monteverdi

**Sonntag, 10.11. | 11.00**

Bergbau- und Gotikmuseum Leogang

**Wolfgang Praxmarer & Andreas Herzog –**

Einführung in die Welt des Cithrinchens

**11.30**

**Ensemble Rosarum Flores**

„Cithrinchen-Konzert“

# FREITAG | 8.11.

19.30 Uhr

Bergbau- und Gotikmuseum Leogang

lautten compagney BERLIN

„Chirping of the nightingale“



Martin Ripper - Blockflöte  
Johanna Seitz - Harfe  
Ulrike Becker - Gambe  
Walewein Witten - Cembalo,  
Orgelpositiv  
Peter Bauer - Percussion  
Hans-Werner Apel - Laute  
Birgit Schnurpfeil - Violine,  
musikalische Leitung

Eines der renommiertesten und kreativsten deutschen Barockensembles begeistert seit Jahrzehnten sein Publikum. Mit ansteckender Spielfreude und innovativen Konzepten überwindet das Ensemble Grenzen und sucht die Begegnung mit neuen Klängen und anderen Künsten. Alte Musik tritt in schöpferische Synthese mit modernen Stilelementen – in einer Bandbreite von zart bis heftig, von der Pastorale bis zur Jam Session. Am Programm stehen Werke von Henry Purcell, Thomas Ravenscroft, John Playford u.a. Mit Playfords faszinierender (Tanz)Musik begeisterte die lautten compagney Berlin in ihrer kleinen Besetzung bereits 2021 das Premierenpublikum des Kammermusik-Festivals in Hütten.

22.00 Uhr

St. Anna Kapelle

## Duo Schauer-Wallisch & Esterbauer „Salterio - Ein 'Hackbrett' des Südens“



Sophie Esterbauer - Laute/  
Theorbe  
Heidi Wallisch-Schauer - Salterio/  
Hackbrett

Die klare und resonante Klangfarbe und der melodische Charme des Salterios eroberte die Hofkapellen, Kirchen und Opernhäuser des 18. Jahrhunderts unter anderem in Madrid, Venedig, Rom und Neapel.

An diesen Stationen erkundet Heidi Wallisch-Schauer mit ihrem Originalinstrument die reiche musikalische Tradition dieser Salterio-Blütezeit!

17.00 Uhr

Hüttschmiede

## Schauer-Wallisch Ensemble

„Hackbrett, Barock und Wien; wie reimt sich das zusammen?“



Heidi Schauer-Wallisch – Salterio  
Marianna Herzig - Gesang  
Hans Brüderl - Laute/Theorbe

Das Hackbrett war im Barock und in der Klassik fester Bestandteil der höfischen Musik. In der Wiener Hofkapelle trug es zur reichen Klangvielfalt bei und fand Platz sowohl in solistischen Darbietungen als auch im Ensemble, wodurch es einen unverwechselbaren Klang in der Musik der Habsburger Hofkultur einbrachte. Werke für Salterio/Hackbrett von Marianna Martinez, Niccolò Jomelli, Georg Reutter d. J., Ignaz Joseph Pleyel u.a. kommen zur Aufführung.

# SAMSTAG | 9.11.

20.00 Uhr

Pfarrkirche Leogang

lautten compagney Berlin & Cor Os  
Anima & Solistinnen/Solisten



lautten compagney Berlin

Birgit Schnurpfeil – Violine  
Anne von Hoff – Violine  
Ulrike Paetz – Viola  
Friederike Däublin – Gambe  
Ulrike Becker – Violone 8'  
Annette Rheinfurth – Violone 16'  
Friederike Otto – Cornetto  
Martin Bolterauer – Cornetto  
N.N. – Cornetto  
Alexander Brungert – Posaune /  
Alt  
Masafumi Sakamoto – Posaune /  
Tenor  
Tural Ismayilov – Posaune / Bass  
Inga Maria Klaucke – Dulcian  
Johanna Seitz – Harfe  
Hans-Werner Apel – Theorbe  
Walewein Witten – Orgelpositiv

Die „Vespro della Beata Vergine“, wie das 1610 komponierte Werk im Original heißt, ist ein Fixstern im Universum geistlicher Musik. Ihre frühbarocke Pracht erstrahlt bis heute, wenn sich kunstvoller Kontrapunkt und beseelter Gesang zum Marienlob vereinen. Die Zeitgenossen erkannten in Monteverdi einen kühnen Erneuerer in der Musik. Monteverdis Klangverbindungen lassen uns noch heute staunen, wenn die lautten compagney Berlin in ihrer großen Besetzung, der Kammerchor Cor Os Anima und 6 Solistinnen und Solisten den Kirchenraum der Leoganger Pfarrkirche zum Klingen bringen.

## „Marienvesper“ von Claudio Monteverdi



Cor Os Anima

Mitwirkende  
LauttenCompagney Berlin / Leitung: Birgit Schnurpfeil

Cor Os Anima / Leitung: Norbert Brandauer

Solisten: Ulrike Hofbauer (Sopran), Lea Bodner (Sopran), Jan Hofstetter (Tenor), Cyril Escoffier (Tenor), Valerio Zanolli (Bass), Jorge Martinez Escutia (Bass)

Die Sängerinnen und Sänger des von Norbert Brandauer 2019 gegründeten Chores eint eine große Leidenschaft für Musik, hingebungsvolles Suchen nach klanglich emotionaler Übereinstimmung und eine besondere Liebe für Musik voller Tiefe, Dynamik und ausdrucksvoller Qualität. Sie widmen sich schwerpunktmäßig der Musik des Frühbarocks.

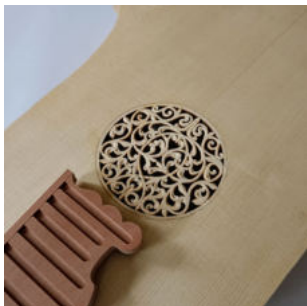
„COR-OS-ANIMA“ („HERZ-MUND-SEELE“) lädt sein Publikum herzlich ein, sich berühren zu lassen und ein Stück weit einen „hörenden Weg“ mitzugehen.

# SONNTAG | 10.11.

11.00 Uhr

Bergbau- und Gotikmuseum Leogang

Wolfgang Praxmarer & Andreas Herzog  
Einführungsgespräch „Cithrinchen“



Im August 2021 kam ein „Lautenspieler“ aus Meissener Porzellan als Dauerleihgabe in die Vitrine der Schatz- und Wunderkammer des Bergbau- und Gotikmuseums in Leogang. Grund genug für die Intendantin der „Kammermusik in Hütten“, für die erste Ausgabe dieses Kammermusikfestivals im November 2021 den genialen Lautensolist Hubert Hoffmann zu engagieren. Er stellte während einer Führung klar, dass der vermeintliche „Lautenspieler“ ein Cithrinchen in Händen halte. Hubert Hoffmann beschäftigte sich in weiterer Folge intensiv mit der Instrumentenfamilie des Cithrinchens, er war der Ideengeber für das folgende Konzert.

Den Weg des Cithrinchens nach Leogang erläutern Wolfgang Praxmarer, ein grandioser Musiker und Spezialist Alter Musik, und der Kustos des Bergbau- und Gotikmuseums Andreas Herzog in einem einführenden Gespräch.



11.30 Uhr

Bergbau- und Gotikmuseum Leogang

Ensemble Rosarum Flores

„Cithrinchen Konzert“



Wolfgang Praxmarer – Cister,  
Cithrinchen, Pandora  
Wilfried Rogl – Tenor  
Johannes Gasteiger – Violonist

Mit dem Innsbrucker Wolfgang Praxmarer konnte ein genialer Musiker bzw. Lautenist für ein Cithrinchen-Konzert gewonnen werden. In Ermangelung eines spielbaren Originalinstruments ließ er vom Tischlermeister Andi Neundlinger aus Wien eine Originalkopie anfertigen. Er stellt das instrumental-musikalische Umfeld des Cithrinchens anhand einiger Beispiele aus der Renaissance und des Barock mittels einer Cister und einer Pandora dar. Nach dem Konzerteil mit dem Cithrinchen unternehmen die 3 Musiker einen Ausflug ins 19. und 20. Jahrhundert.

# MITTWOCH | 6.11.

---

**Datum und Zeit:** Mittwoch, 6. November 2024 | 18:30 bis 22:00

**Titel:** Singende Einführung zur „Marienvesper“ von Claudio Monteverdi

**Ort:** Veranstaltungsraum Gemeindezentrum und Pfarrkirche Maishofen

**Information:** Die Marienvesper von Claudio Monteverdi zählt zu den schönsten und bedeutendsten Werken der Geistlichen Literatur. Im Rahmen einer aktiven Werkeinführung bringt uns Norbert Brandauer, Kapellmeister der Basilika Mondsee und führender Chorleiter Österreichs, das Werk nahe. Die Aufführung des Werks erfolgt am Samstag, 9. November in der Pfarrkirche Leogang mit dem Kammerchor Cor-Os-Anima aus Salzburg (Leitung: Norbert Brandauer), der lauten compagney Berlin und namhaften Solisten und Solistinnen.

**Zielgruppe:** Chorleiterinnen/Chorleiter, Sängerinnen/Sänger und Organistinnen/Organisten

**Referent:** Norbert Brandauer

**Anmeldung:** bis 23.10.2024 bei Eva Höck [eva.hoeck@eds.at](mailto:eva.hoeck@eds.at) (Anmeldung unbedingt erforderlich!)



# Tickets

---

## **Einzeltickets:**

**8.11.2024**

**19.30 Uhr – Bergbau- und Gotikmuseum Leogang**

**Preise: € 20,- (Abendkassa: € 25,-)**

**22.00 Uhr – St. Anna Kapelle**

**Platzkarten erforderlich.**

**9.11.2024**

**17.00 Uhr – Hüttschmiede**

**Preise: € 15,- (Abendkassa: € 20,-)**

**20.00 Uhr – Pfarrkirche Leogang**

**Preise: € 30,- (Abendkassa: € 35,-)**

**10.11.2024**

**11.00 Uhr – Einführung in das Konzertprogramm**

**11.30 Uhr – Bergbau- und Gotikmuseum Leogang**

**Preise: € 20,- (Tageskassa: € 25,-)**

**Festival-Pass: € 55,- (nur im Vorverkauf bis 5.11.2024 erhältlich!)**

**Kostenlose Museumsführung am 9.11. um 18.30 Uhr bzw. jeweils eine Stunde vor Konzertbeginn.**

---

## **Ermäßigungen:**

**Kulturverein FREIRAUM- und Museumsvereinsmitglieder, Schüler\*innen, Jugendliche (bis 18 Jahre),**

**Student\*innen: 20 %**

**(Vorlage Mitgliedskarte, Schüler-, Studentenausweis)**

**Ö1-Klubmitglieder: 10% (Vorlage Klubkarte, 2 Tickets pro Klubkarte)**

**Tickets: Tourismusbüros Saalfelden und Leogang**

**+43 6582 70660**

**Infos: [www.freiraum-kultur-leogang.com](http://www.freiraum-kultur-leogang.com);**

**[www.museum-leogang.at](http://www.museum-leogang.at)**

**Vorverkaufspreis ab 15.9. bis 5.11.2024**

# Bergbaudorf Hütten



Das Thurnhaus war ein mittelalterlicher Wohn- und Wehrturm und bezeichnete einst die Grenze zwischen dem Erzstift Salzburg und dem Habsburgischen Österreich. 2019 wurde das Haus mit dem bisherigen Museum und einstigen Verwaltungsgebäude des Leoganger Bergbaues, dem „Gewerkenhaus“ unterirdisch verbunden. Das Bergbau- und Gotikmuseum bezeichnet nun das mittelalterliche Zentrum des Landes Salzburg und zeigt gotische Kunst und bergbauliche Meisterwerke in Europäischer Spitzenqualität.



Das fachkundig renovierte und restaurierte Thurnhaus bietet mit seinem Veranstaltungsraum im obersten Geschosß ein außergewöhnliches Konzertambiente!



## DER BERGSÄNGER

Porzellan Meißen, um 1742

Modelleur Johann Joachim Kaendler

Kaendler schuf eine Reihe von Bergleuten nach Stichvorlagen von Johann Christoph Weigel.

Leihgabe Achim und Beate Middelschulte Stiftung



Die Kapelle am Dorfplatz wurde 1770 errichtet und durch den Silberbergbau in Leogang der Silberbergbauheiligen Anna geweiht.



Die mittelalterliche Schmiedewerkstätte ist Teil der im 16. Jahrhundert entstandenen Schmelzhütte im Bergbaudorf Hütten. Gefordert war das Handwerk des Huf-, Werkzeug- und Wagenschmieds als eine umfassende Tätigkeit.

---

## DANKE DEN SPONSOREN



---

Impressum:

Veranstalter, Herausgeber: Kulturverein FREIRAUM Leogang

Kooperation: Bergbau- und Gotikmuseum Leogang

Für den Inhalt verantwortlich, Intendanz: Anna Haitzmann

Foto Credits: Felix Brandauer, COA, Dorothea Neubacher, Ida Zenna, Ludwig Olah  
Andi Neundlinger, rosarumflores.at, Susanne Bayer, saalfelden-leogang.com

Design: Peter Medek

Druck: about-print, Saalfelden

---

**FREI**  **RAUM**  
K U L T U R   L E O G A N G

BERGBAU- & GOTIKMUSEUM  
**LEOGANG**





FREI  RAUM  
KULTUR LEOGANG